14.11.2018

Der Motor der Zukunft ist sauber

Grüner Erfolg!

Welche deutschen Europaabgeordneten haben dafür gestimmt, den CO₂-Ausstoß von Lastwagen und schweren Nutzfahrzeugen bis zum Jahr 2025 um 25 Prozent und 2030 um 35 Prozent zu senken?

Reimer BÖGE			Elmar BROK			Daniel CASPARY			B. COLLIN-LANGEN		
Albert DESS			Christian EHLER			Markus FERBER			Karl-Heinz FLORENZ		
Michael GAHLER			Stefan GEHROLD			Jens GIESEKE			Ingeborg GRÄSSLE		
Monika HOHLMEIER			Peter JAHR			Dieter-L. KOCH			Werner KUHN		
Werner LANGEN			Peter LIESE		n.a.	Norbert LINS			David MCALLISTER		
Thomas MANN			Angelika NIEBLER			Markus PIEPER			G. Q.-ROWOHL		
Dennis RADTKE			Sven SCHULZE			Andreas SCHWAB			Renate SOMMER		
Sabine VERHEYEN			Axel VOSS			Manfred WEBER			Rainer WIELAND		
Hermann WINKLER		n.a.	Joachim ZELLER								
Udo BULLMANN			Michael DETJEN			Ismail ERTUG			Knut FLECKENSTEIN		
Evelyne GEBHARDT			Jens GEIER			Iris HOFFMANN			Petra KAMMEREVERT		
S.-Y. KAUFMANN			Arndt KOHN			Dietmar KÖSTER			Constanze KREHL		
Bernd LANGE			Jo LEINEN			Arne LIETZ			Susanne MELIOR		
Norbert NEUSER			Maria NOICHL			Gabriele PREUSS			Ulrike RODUST		
Joachim SCHUSTER			Peter SIMON			Birgit SIPPEL			J. VON WEIZSÄCKER		
Martina WERNER			Kerstin WESTPHAL			Tiemo WÖLKEN					
Klaus BUCHNER			Reinhard BÜTIKOFER			Michael CRAMER			Romeo FRANZ		n.a.
Sven GIEGOLD			Rebecca HARMS			Martin HÄUSLING			Maria HEUBUCH		
Ska KELLER			Barbara LOCHBIHLER			Julia REDA			Terry REINTKE		
Helga TRÜPEL											
Stefan ECK			Cornelia ERNST		n.a.	Thomas HÄNDEL		n.a.	Sabine LÖSING		
Martina MICHELS			Martin SCHIRDEWAN			Helmut SCHOLZ			Gabriele ZIMMER		
Arne GERICKE			Hans-Olaf HENKEL			Bernd KÖLMEL			Bernd LUCKE		
Jörg MEUTHEN			Marcus PRETZELL			Joachim STARBATTY			Ulrike TREBESIUS		
Nadja HIRSCH			Wolf KLINZ		n.a.	Gesine MEISSNER			Ulrike MÜLLER		
Martin SONNEBORN											
									Quelle:		

Für den CO₂-Ausstoß von Lastwagen und neuen schweren Nutzfahrzeugen hat Verhandlungsführer Bas Eickhout (Grünen/EFA-Fraktion) ein starkes Mandat für die anstehenden Verhandlungen mit dem Rat und der Europäischen Kommission („Trilog“) durchgesetzt. Die große Mehrheit der Abgeordneten des Europäischen Parlaments stimmte dafür, dass Lastwagen und neue schwere Nutzfahrzeuge zukünftig ihren CO₂-Ausstoß im Vergleich zum Jahr 2019 bis zum Jahr 2025 um 20 Prozent und bis zum Jahr 2030 um 35 Prozent senken müssen. Autounternehmen sollen Anreize für die Produktion von Niedrig- und Nullemissionsfahrzeugen bekommen.

Bas Eickhout (Grüne/EFA), Berichterstatter des Europäischen Parlaments, kommentiert:

„Das Europäische Parlament nimmt die Produzenten von Lastwagen und neuen schweren Nutzfahrzeugen in die Verantwortung für ein sauberes Klima. Die Zeiten müssen vorbei sein, als sich die Autobauer zurücklehnen und im Glauben an den Markt Investitionen in Zukunftstechnologie verschlafen konnten. Der Straßenverkehr muss vom größten Klimaverschmutzer zum Klimaschützer werden.“

Autolobby-Kanzlerin Angela Merkel sollte auf eine CO₂-freie europäische Autoindustrie setzen. Der Motor der Zukunft ist sauber. Die Chinesen haben das erkannt und setzen längst auf saubere Fahrzeuge. Klare Abgasregeln und Anreize für Investitionen der Autobauer sind der Motor für Investitionen europäischer Autounternehmen in Zukunftstechnologien, schützen das Klima und schaffen Arbeitsplätze.“

Hintergrund

Die Europäische Kommission fordert in ihrem Vorschlag für eine Verordnung über „CO₂-Emissionsnormen für neue schwere Nutzfahrzeuge“ Einsparungen von 15 Prozent bis zum Jahr 2025 und 30 Prozent bis zum Jahr 2030. Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments stimmten der Forderung des Umweltausschusses zu, Anreize für die Produktion sauberer Lastwagen und schwerer Nutzfahrzeuge zu schaffen. Der Rat hat sich noch nicht auf eine Position festgelegt. Die Verordnung für „CO₂-Emissionsnormen für neue schwere Nutzfahrzeuge“ setzt erstmals Abgas-Obergrenzen für Lastwagen und schwere Nutzfahrzeuge. In Japan gelten seit dem Jahr 2005 strenge Regeln, in den USA seit 2011 und in China seit 2015.

Ansprechpartner

[Anna Cavazzini](#)
[Abgeordnete/r](#)

Telefon Brüssel

+32 2 28 45402

Telefon Straßburg

+33 3 88 1 75402

Zuständige Abgeordnete

[Anna Cavazzini](#)
[Abgeordnete/r](#)